

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Fürsten-Bildnisse

Von Markgraf Friedrich (1756-1817) bis zur Gegenwart

Müller, Hans

Karlsruhe, 1893

20. Sofie Wilhelmine Großherzogin von Baden (1801 - 1865)

urn:nbn:de:bsz:31-32567



20. Sofie Wilhelmine

(1801—1865)

Großherzogin von Baden

wurde am 21. Mai 1801 in Stockholm geboren, als älteste Tochter des Königs von Schweden Gustav IV. Adolf, und der Prinzessin Friederike von Baden, Enkelin des Erbprinzen Karl Ludwig, des Halbbruders ihres nachmaligen Gemals. Sie kam in jungen Jahren, nach der Landesverweisung ihres Vaters, mit Königin Friederike nach Karlsruhe und wurde hier in allen häuslichen Tugenden erzogen. Den 25. Juli 1819 vermählte sie sich mit dem Markgrafen Leopold von Baden, mit dem sie dreiunddreißig reich gesegnete Jahre glücklichster Ehe verlebt, gehoben durch die friedliche Entwicklung des badischen Landes und nur getrübt durch die Sorge um die unheilbare Krankheit ihres Sohnes Ludwig, seit 1845, sowie durch die Prüfungszeit der Revolution vom Jahre 1849. Ihre hohe Begabung und Anmut, ihr geistvolles Verständnis für alle höhere Interessen, für Wissenschaft und Kunst, wurde von den hervorragendsten Vertretern des Landes, Staatsmännern und Gelehrten gleicherweise bewundert. Sie gebar ihrem Gatten acht Kinder. Die älteste Tochter Alexandrine wurde durch Heirat Herzogin von Koburg. Der älteste Sohn Leopold starb bereits im frühesten Kindesalter 1822. Der zweite, Ludwig, mußte, ohne Hoffnung auf Genesung, von der Regierung ausgeschlossen werden, obwol er seinem Vater nominell als Großherzog succedierte. An seiner Stelle übernahm der dritte Sohn, Friedrich, zuerst als Regent, dann als Großherzog, die Regierung. Die beiden nächsten Söhne, Wilhelm und Karl, zeichneten sich in hohen militärischen Stellungen aus. Prinzessin Marie heiratete den Fürsten von Leiningen, Prinzessin Cäcilie den Großfürsten Michael von Rußland. Nach dem Tode ihres Gemals lebte die Großherzogin noch dreizehn Jahre, in treuer Liebe für das Wol der fürstlichen Kinder besorgt, außerdem unausgesetzt bemüht, verschämte Armut, unterstützungsbedürftiges Talent und erwerbloses Alter mit Wohlthaten zu bedenken. Sie verstarb den 6. Juli 1865 nach langwierigen Leiden zu Karlsruhe.

Das Bildnis der Großherzogin Sofie ist einem Gemälde von Franz Winterhalter, lithographiert von J. H. Maguire, nachgebildet.





Landesbibliothek
Karlsruhe



1871
1872
1873

